



Oktober 2008

Titel- und Bannerbild: Ausstellung *Venus von Willendorf – Rätsel Steinzeitkunst*; Paläolithische Felsbild-Gruppe: *Bison und Bisonkuh* (Höhle von Tuc d'Audoubert; Frankreich)

TITELSTORY: PALÄOLITHISCHE FELSBILDKUNST

Im Rahmen der Sonderausstellung **VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST**

Die Welt des paläolithischen Menschen war von großer Kälte und harten Lebensbedingungen geprägt. Kilometer dicke Gletscher bedeckten weite Teile Europas und der Britischen Inseln – der Meeresspiegel lag 90 m unter dem heutigen Pegel. Die Lebensweise des Steinzeitmenschen könnte der Kultur der kanadischen Indianer oder der nördlichen Steppenjäger ähnlich gewesen sein.



Die Sonderausstellung zeigt im Saal 16 die Felsbildkunst der Eiszeit. Die sensationelle Entdeckung von Malereien in einer Höhle bei Altamira (N-Spanien) durch den Amateurgelehrten Marcelino de Sautuola im Jahr 1879 wurde nicht sofort gewürdigt. Damals gestanden die Gelehrten „den Primitiven der Steinzeit“ keine Kultur zu, die über Steinklingen und einfachste Schnitzereien hinaus ging.

Daher lehnten sie die eindrucksvollen Malereien als „freche Fälschung“ ab. Erst anlässlich des Prähistorikerkongresses 1902 wurde die Echtheit anerkannt und Sautuola, der mittlerweile verstorben war, rehabilitiert.

Die virtuosen Darstellungen an den Höhlenwänden zeugen von außerordentlicher Beobachtungsgabe und präsentieren durch gewollte Überbetonung bestimmter Körperteile der Tiere – Mammuts, Bisons, Wollnashörner u.a. – deren Bedeutung für die Jagd. Darstellungen von Wesen, halb Mensch, halb Tier, geben Rätsel auf. Heute noch gebräuchliche Jagdmethoden bei Menschen, die auf vergleichbaren Kulturstufen leben, lassen den Schluss zu, dass es sich um getarnte Jäger handeln könnte. Felle, Klauen und Geweihe als Tarnung erleichtern das Anpirschen an die Beute. Manche Felszeichnungen mögen Teil von Jagdritualen gewesen sein – die Tiere sind mit Pfeilen oder Lanzen im Körper dargestellt oder liegen erlegt am Boden. Sie könnten auch zur Weitergabe von Erfahrungen und Bräuchen an die nächste Generation gedient haben.

Alle Höhlenmalereien beeindrucken durch ihre Intensität. In Fels geritzt, mit Kohle gezeichnet und mit mineralischen Pigmenten teilweise gefärbt und nachbearbeitet, vermitteln sie sowohl instinktives Erfassen des Wesentlichen, als auch eine ursprüngliche, aber heute noch spürbare Magie.

AKTUELLE ANGEBOTE

Rahmenprogramm: **VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST** (bis 1. 2. 2009)

FÜHRUNGEN

VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST

jeden Sonntag, 16.00 Uhr, jeden Mittwoch 17.00 Uhr

3. 10., 17.00 Uhr: IM ZAUBER DER VENUS – Schamanen an der Donau?

31. 10., 17.00 Uhr: STARKE STEINZEITFRAU!? – Eine archäologische Spurensuche zur gesellschaftlichen Rolle der Frau in der Altsteinzeit

AKTIONSTAGE

25. und 26. 10.: RÄTSEL STEINZEITKUNST

Schon einmal selbst eine Höhlenwand bemalt, eine Venusfigur geformt oder in einem Steinzeitzelt gegessen? Komm ins Steinzeit-Atelier! Steinzeit-Atelier: 10–17 Uhr, Familienführungen: 10 und 14 Uhr

ANGEBOTE FÜR GRUPPEN UND SCHULEN

VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST

Führung (Dauer: 1 Stunde), Aktionsführung (Dauer: 1,5 Stunden) und Aktionsführung für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen

STARKE STEINZEITFRAU!? Aktionsführung (Dauer: 1,5 Stunden)

KINDER DER EISZEIT Anthropologie-Workshop (Dauer: 3 Stunden)

RÄTSEL STEINZEITKUNST

Workshop im Steinzeit-Atelier (Dauer: 3 Stunden)

Infos & Anmeldung: Museumspädagogik, NHM: (01) 521 77 / 335 (Montag 14–17 Uhr, Mittwoch–Freitag 9–12 Uhr) und www.nhm-wien.ac.at

RETTUNGSEINSATZ ARTENSCHUTZ (bis 31. 12. 2008)

Rahmenprogramm

FÜHRUNGEN

8. 10., 17.00 Uhr: WENN AUS JÄGERN GEJAGTE WERDEN – genetische Spurenanalyse im Dienste des Artenschutzes

Anita Gamauf (Vogelsammlung), Elisabeth Haring (Chemosystematik)

Ein Besuch in den wissenschaftlichen Arbeitsräumen bringt die Arbeit im NHM näher und lässt die BesucherInnen an den neuesten Forschungsergebnissen teilhaben.

Beschränkte Teilnehmerzahl, Vorverkaufskarten an der Kassa

FAMILIENPROGRAMM

11. 10.: 14.00 Uhr und 12. 10.: 10.00 und 14.00 Uhr Führungen

12. 10.: 16.00 Uhr SCHARF AUF KNOBLAUCHKRÖTE? (Vortrag)

ANGEBOTE FÜR GRUPPEN UND SCHULEN

RETTUNGSAKTIONSFÜHRUNGEN (Dauer: 1,5 Stunden)

ARTENSCHUTZ-WORKSHOPS (Dauer: 3 Stunden)

Infos und Anmeldung: Museumspädagogik, NHM (siehe oben)

Öffnungszeiten: 9⁰⁰–18³⁰, Mi–21⁰⁰, Di geschlossen · Eingang: Maria-Theresien-Platz · Eintrittspreise: Erwachsene: € 8 · Senioren, Vienna Card, Ö1 Club: € 6 · Schüler, Studenten, Lehrlinge, Soldaten, Zivildienstler (–27 Jahre): € 3,50 · Schüler bei Lehrveranstaltungen: € 2 · Kinder (–5 Jahre), Mitglieder der Freunde des NHMW: Freier Eintritt · Gruppen (ab 15 Personen): € 6 pro Person · Öffentliche Führungen: € 2 (exkl. Eintritt), Treffpunkt (falls nicht anders angegeben): Untere Kuppelhalle · Führungen & Projekte für Kindergärten, Schul- & andere Gruppen bitte 3 Wochen vor Wunschtermin anmelden: Tel. (01) 521 77 / 335 (Mo 14⁰⁰–17⁰⁰, Mi–Fr 9⁰⁰–12⁰⁰)

WISSENSCHAFTLICHE PRÄSENTATION

29. 10. KLIMA UND TIERWELT ZUR ZEIT DER VENUS VON WILLENDORF

Die immer noch andauernde jüngste Eiszeit ist kein einmaliges Ereignis in der Erdgeschichte. Eiszeiten haben seit über 2 Milliarden Jahren die Erde und die Evolution vieler Lebewesen geprägt. Populäre Darstellungen zum Thema „Eiszeit“ zeigen vor allem Stereotype wie Gletscherlandschaften mit Mammutherden. Tatsächlich ist „die Eiszeit“ nicht immer kalt, sondern eine Abfolge aus kälteren und wärmeren Phasen, die bis zu 100.000 Jahre dauern können.

Die Mechanismen, die den Rhythmus von Eiszeiten erklären, sind bekannt, die Auslöser sind jedoch noch nicht völlig geklärt. Ein wichtiger Faktor ist die Änderung in der Zusammensetzung der Atmosphäre: Hohe Kohlendioxid-Konzentrationen bedeuten Heißzeiten, hohe Sauerstoff-Konzentrationen führen zu Eiszeiten. Die Lage der Kontinente und polare Meeresströme beeinflussen die klimatischen Bedingungen zusätzlich.

Die globale Klimaentwicklung wird vor allem vom Kosmos gesteuert. Es gilt als gesichert, dass astronomische Zyklen wichtige Schrittmacher des eiszeitlichen Erdklimas sind – u.a. jener Zyklus, der durch die Änderung der elliptischen Erdumlaufbahn um die Sonne entsteht und 100.000 Jahre dauert.

Kalt- und Warmzeiten sind durch typische Vergesellschaftungen von Pflanzen und Tieren charakterisiert. Die Weinviertler Weine, die vielfach auf Lössböden der letzten Eiszeit wachsen, sind – wie auch der Mensch selbst – echte „Produkte der Eiszeit“.



Zu den berühmtesten Vertretern der eiszeitlichen, an kaltes und trockenes Klima angepassten Tierwelt zählen Mammut, Wollnashorn, Steppenbison und Riesenhirsch. Manche dieser Tiere beeindruckten schon durch ihre Größe und durch Kälteanpassungen wie ein dichtes Fell oder kleine Ohren – aber ihre Berühmtheit resultiert vor allem aus dem Umstand, dass diese Tierarten ausgestorben sind. Andere Vertreter der kaltzeitlichen Fauna wie Moschusochse, Rentier, Schneehase, Lemming und Eisfuchs haben überlebt, sind heute jedoch auf gebirgige oder arktische Lebensräume zurückgedrängt.

Die Lebensverhältnisse in den Warmzeiten sahen völlig anders aus. Mitteleuropa war wahrscheinlich flächendeckend mit Wäldern bedeckt, die ganz andere Tierarten beherbergten. Zu diesen warmzeitlichen Tieren des Mittel- und Jungpleistozäns gehörte der Waldelefant, der sich deutlich vom Mammut unterschied. Er war größer und besaß auch kein dichtes Fell.

2. 10. GEOLOGISCHE WANDERUNG AUF DEN KAHLBERG

(Wiederholung der Exkursion vom 6. Juni)

Führung: Herbert Summesberger

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Endstation Linie D, anschl. Heurigenbesuch

Infos unter (01) 521 77 / 265 oder eva.pribil@nhm-wien.ac.at

31. 10.–2. 11. Exkursion der Freunde des NHMW zu den 45. MINERALIEN TAGEN MÜNCHEN 2008

Sonderthema „Australien“

In Kooperation mit FUCHS-Reisen Ges.m.b.H., Hartberg

Abfahrt: 31. 10., 8.00 Uhr, NHM-Seiteneingang, Burgring 7, 1010 Wien

Leitung: Vera M. F. Hammer, NHM, Mineralogisch-Petrographische Abt.

Programm: Hinfahrt, Mittagsrast in Mondsee, ca. 14.00 Uhr **Besuch des Deutschen Museums in München** (mit Führung). 17.00 Uhr Weiterfahrt nach München zur Unterkunft im Hotel Seidlhof *** (Salmdorf. Fußweg vom Hotel zum Messegelände, ca. 10 Minuten), gemeinsames Abendessen. 1. und 2. 11.: **Besuch der Mineralientage München**

Rückkehr: 2. 11., ca. 22.00 Uhr; **Mindestteilnehmerzahl:** 20 Personen

Kosten: € 250,- pro Person (EZ-Zuschlag: € 44,-). Inkludiert sind Eintritt und Führung im Deutschen Museum, Messeeintritt und Katalog! Unterbringung: Hotel Seidelhof*** (Salmdorf)

Infos bei Rosa Schönmann: (01) 521 77 / 265 (Tel.) oder 264 (Fax), rosa.schoenmann@nhm-wien.ac.at

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Naturhistorisches Museum Wien & Freunde des NHMW; Redaktion: Mag. Silvia Adam; Layout: Josef Mühls-Schamall; Alle: 1010 Wien, Burgring 7; Bildmaterial (falls nicht anders angegeben): Bildarchiv des NHM; Druck: guger print & media, 3390 Melk, Pielach 101

Bitte per Post oder Fax (01) 521 77 / 327 an die **Freunde des NHMW, z. Hd. Fr. Eva-Maria Pribil-Hamberger, III. Zoologische Abt., 1010 Wien, Burgring 7** senden. Herzlichen Dank!

Homepage der FREUNDE des NHMW: <http://freunde.nhm-wien.ac.at>

Mitgliedsbeiträge: Stifter einmalig, andere Mitglieder jährlich. Bitte ankreuzen

Einzelmitglied (€ 25,-) Förderer (€ 250,-)

Mitgliedsfamilie (€ 30,-) Stifter (€ 250,-)

Name:
PLZ, Adresse:
Telefon: Fax:
E-Mail:
Datum: Unterschrift:

Bitte
Fränkern
nicht
vergessen



BETRITTSERKLÄRUNG
FREUNDE DES NATURHISTORISCHEN MUSEUMS WIEN

Nr. 367
Postentgelt bar bezahlt

Naturhistorisches Museum

Oktober 2008

Monatsprogramm im Internet: <http://www.nhm-wien.ac.at/Content.Node/besuchersinformation/monatsprogramm/index.html> · Verständigungsservice für Veranstaltungen: Schicken Sie Ihre E-Mail Adresse an waswannwo@nhm-wien.ac.at · Abkürzungen: Vortrag (VO), Führung (FÜ)

Mi 17.00, 18.30 **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS (FÜ)** **1**
17.00 **VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST** (Sonderausstellungs-FÜ) 
19.00 Saal 50 (PowerPoint-Präsentation) 
DER WIENER PRATER
Peter Sehnaal (NHM) signiert im Anschluss sein Buch über den Wiener Prater




Do 15.00 Exkursion der Freunde des NHMW **2**
GEOLOGISCHE WANDERUNG AUF DEN KAHLBERG 
Herbert Summesberger (Details im Textteil)
18.00–20.00 Kurssaal, Seminarreihe
Einführung Edelsteinkunde KOSTBARE STEINE II 
Andreas Thinschmidt
Kosten: € 10,- pro Abend, € 7,- für „Freunde des NHMW“
Info: www.oeab.at/kulturgeologie/vortrag1.htm#erdwiss
19.00 **AUS GEHEIMNISVOLLEN TIEFEN IN LUFTIGE HÖHEN (FÜ)**
Karten nur im Vorverkauf an der Museumskassa

Fr 17.00 **IM ZAUBER DER VENUS** **3**
Schamanen an der Donau? (FÜ) 

Sa 9.00 Exkursion der Freunde des NHMW **4**
EXKURSION IN DIE STEINZEIT 
Walpurga Antl-Weiser
14.00 Kinder-Programm 
WILDTIER – HAUSTIER
13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater 
MIKRO-ALLERLEI
14.30–18.00 SCIENCEGOESPUBLIC-Station im Saal VII
FOSSILIEN HAUTNAH – WIE ENTSTEHT EIN FOSSIL? WAS ERZÄHLT ES UNS?
Entstehung und Deutung von Versteinerungen werden anhand von Originalmaterial demonstriert
Andreas Kroh
18.00–1.00 **ORF LANGE NACHT DER MUSEEN** 
(Infos am Ende dieser Spalte)

So 10.00, 14.00 Kinder-Programm 
WILDTIER – HAUSTIER **5**
11.00, 13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater 
MIKRO-ALLERLEI
11.00 Kinosaal, SCIENCEGOESPUBLIC-VO
DIE ÄLTESTE BÄUERLICHE SIEDLUNG MITTELEUROPAS
(Brunn am Gebirge/Wolfholz, 6. Jahrtausend v. Chr.)
Neue Ergebnisse der wissenschaftlichen Auswertung
Peter Stadler
14.30 Kinosaal, SCIENCEGOESPUBLIC-VO
ETHNISCHE VERHÄLTNISS IM KARPATENBECKEN UND BEZIEHUNGEN ZUM WESTEN
zur Zeit des awarischen Kaganats im 6. und 7. Jh. n. Chr.
Peter Stadler
14.00, 16.00 **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS (FÜ)**
16.00 **VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST** (Sonderausstellungs-FÜ) 

Di 19.00 c.t. Kurssaal (VO) 
Veranstaltung der ArGr. Karst&Höhle OEAV
LEBEN IM DUNKELN
Genetische Untersuchungen an Höhlenfischen im Oman
Luise Kruckenhauser (Wien)

Mi 17.00, 18.30 **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS (FÜ)** **8**
17.00 (VO) Wege des Wissens 
WENN AUS JÄGERN GEJAGTE WERDEN –
genetische Spurenanalyse im Dienste des Artenschutzes
Anita Gamauf und Elisabeth Haring
17.00 **VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST** (Sonderausstellungs-FÜ) 
19.00 Kinosaal (VO)
DIE KULTUR DES FRÜHENHOMO SAPIENS IN ÖSTERREICH (vor 40.000 bis 30.000 Jahren) 
Christine Neugebauer-Maresch

Sa 13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater 
TIERE IN DER STADT **11**
14.00 Kinder-Programm 
SCHARF AUF KNOBLAUCHKRÖTE? 
14.30 Kinosaal SCIENCEGOESPUBLIC-VO und 16.30 FÜ
MEINE DOLOMITEN – Abenteuerreise im Puez-Gebiet
Auf den Spuren der Fossilien und der Geschichte der Kreidezeit im Rahmen eines FWF Projektes
Alexander Lukeneder

So 9.00 **KULTURFRÜHSTÜCK: VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST** **12** 
Anmeldung erforderlich: (01) 521 77 / 276, waswannwo@nhm-wien.ac.at
10.00, 14.00 Kinder-Programm 
SCHARF AUF KNOBLAUCHKRÖTE? 

ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN 2008 im NHM

Am Samstag, dem 4. 10., findet die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Österreich statt. Das NHM hat seine Tore von 18.00–1.00 Uhr für natur- und kulturinteressierte Nachtschwärmer geöffnet. Das abwechslungsreiche Veranstaltungsangebot hält viele Events und Sonderveranstaltungen bereit: ein **3D-Mikrotheater** und **Führungen** in alle Bereiche des Hauses – auch hinter die Kullissen und aufs Dach. Unser **Flohmarkt „Bücher für Bücher“** bietet Gelegenheit, das NHM durch den Erwerb von Büchern bei der Erhaltung und Restaurierung historischer und wissenschaftlich wertvoller Bände zu unterstützen. Unterstützen Sie das NHM durch Kauf von Tickets an unserer Museumskassa (auch im Vorverkauf).




Der Kauf an unserer Kassa kommt dem NHM direkt zugute.

Tickets: € 13,- und **ermäßigt:** € 11,- (Ö1-Club-Mitglieder, SchülerInnen, StudentInnen, SeniorInnen, Menschen mit Behinderungen, Präsenzdiener) **Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre!**

Sie können alle teilnehmenden Museen und Veranstaltungen mit nur einem Ticket besuchen.

12  11.00, 13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater **SO**
TIERE IN DER STADT
11.00, 14.30 SCIENCEGOESPUBLIC-FÜ
VOM WASSERFLOH ZUR RIESENSEESPINNE
Peter Dworschak
14.00, 16.00 **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS (FÜ)**
 16.00 **VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST** (Sonderausstellungs-FÜ)
16.00 Kinosaal (VO)
 **SCHARF AUF KNOBLAUCHKRÖTE**
Ute Nüsken (AURING)

15  17.00 **VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST** (Sonderausstellungs-FÜ) **Mi**
17.00, 18.30 **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS (FÜ)**

18  13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater **Sa**
AUS DER UNTERWELT DES TIERREICHS
Das Leben im Boden
 14.00 Kinder-Programm
DINOSAURIER UND IHRE ZEIT
14.30, 16.30 SCIENCEGOESPUBLIC-FÜ
 **RETTUNGSEINSATZ ARTENSCHUTZ – EIN VERMITTLUNGSKONZEPT**
Gertrude Zulka-Schaller

19  10.00, 14.00 Kinder-Programm **SO**
DINOSAURIER UND IHRE ZEIT
11.00, 14.30 SCIENCEGOESPUBLIC-FÜ in die Fach-Abteilung
INSEKTENMONSTER – MONSTERINSEKTEN
Harald Schillhammer
11.00, 13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater
 **AUS DER UNTERWELT DES TIERREICHS**
Das Leben im Boden
14.00, 16.00 **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS (FÜ)**
 16.00 **VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST** (Sonderausstellungs-FÜ)



22  17.00 **VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST** (Sonderausstellungs-FÜ) **Mi**
17.00, 18.30 **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS (FÜ)**
19.00 Kinosaal (Multimedia-Schau)
 **EIN NEUES MUSEUM AUF DEM DACH DER WELT – Museumsprojekt in Bhutan**
Reinhard Golebiowski (NHM) und *Gerhard Navara* (Wien)

25  13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater **Sa**
AUS DER WUNDERWELT DER INSEKTEN
 14.00 Kinder-Programm
RÄTSEL STEINZEITKUNST
14.30 SCIENCEGOESPUBLIC-FÜ, **WIE NEU IST DIE ERDNEUZEIT?**
Fossilien einer noch nicht ganz vergangenen Zeit
Oleg Mandic
16.30 Kurssaal  **BALKANFEVER!** **Der Wissenschaftsfonds.**
Ergebnisse eines Forschungsprojektes auf Darwins Spuren
Oleg Mandic (SCIENCEGOESPUBLIC-VO)

26 9.00 bis 18.00 **TAG DER OFFENEN TÜR** **SO**
(Infos am Ende dieser Spalte)
 10.00, 14.00 Kinder-Programm
RÄTSEL STEINZEITKUNST
 11.00, 13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater
AUS DER WUNDERWELT DER INSEKTEN
14.00, 16.00 **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS (FÜ)**
 16.00 Führung für Kinder von 3 bis 5 Jahren
WOVOR GRUSELT DIR?
 16.00 **VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST** (Sonderausstellungs-FÜ)

29  17.00 **VENUS VON WILLENDORF – RÄTSEL STEINZEITKUNST** (Sonderausstellungs-FÜ) **Mi**
17.00, 18.30 **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS (FÜ)**
19.00 Kinosaal
KLIMA UND TIERWELT ZUR ZEIT DER VENUS VON WILLENDORF (VO)
Ursula Göhlich und Mathias Harzhauser

30 19.00 Kinosaal **Do**
DIE HEIMLICHEN VERFÜHRER – FRÖSCHE IN WERBUNG UND WISSENSCHAFT (VO)
Walter Hödl
Tickets: € 15,- (Vorverkauf und Abendkassa)
Infos unter: (01) 521 77 / 276, waswannwo@nhm-wien.ac.at

31 8.00 Exkursion der Freunde des NHMW **Fr**
 **EXKURSION ZU DEN MINERALIEN TAGEN MÜNCHEN**
Vera M.F. Hammer (Details im Textteil)
 17.00 **STARKE STEINZEITFRAU (FÜ)**
Eine archäologische Spurensuche zur gesellschaftlichen Rolle der Frau in der Altsteinzeit
ab 18.30 **HALLO WIEN ZU HALLOWEEN**
Infos unter: (01) 521 77 / 276, waswannwo@nhm-wien.ac.at

TAG DER OFFENEN TÜR 2008 im NHM

Informieren Sie sich über aktuelle Ausstellungen und Neuerungen des Hauses – und nützen Sie den ermäßigten Eintritt am 26. Oktober.

Für Erwachsene werden abwechslungsreiche Führungen durch das Haus mit **Blick vom Dach des Naturhistorischen Museums** über die City von Wien angeboten. Für die Kleinen gibt es ein tolles Programm im Kindersaal und im Steinzeit-Atelier.

16.00 Uhr: Wissenschaftliche Führung im Rahmen des **Venus-Gesamtprogramms**

9.00–17.00 Uhr, Obere Kuppelhalle:

Der **Flohmarkt „Bücher für Bücher“**, auch am 26. Oktober im Dienste historischer Bücher.

Ein Tipp für Sammler und für alle, die schöne Steine schätzen: unser **Mineralien-Flohmarkt!**

Tickets an der Museumskassa: € 2,-